

PRESSEINFORMATION

Bergneustadt, 2008-06-25

**Startschuss für den Teilrückbau der Hauptschule
in Bergneustadt****PPP-Projekt nimmt Fahrt auf**

Am 25. Juni 2008 kamen der Bergneustädter Bürgermeister Gerhard Halbe, Schulleiter Günter Dürr und Johannes Huismann, Geschäftsführer der SKE Facility Management GmbH (SKE), gemeinsam mit vielen Projektbeteiligten zum Startschuss für den Teilrückbau der Hauptschule „Auf dem Bursten“ in Bergneustadt zusammen. Diese wird generalsaniert und um einen Ganztagsbereich mit Mensa erweitert. Die Hauptschule ist eine von sieben Schulen, die im Rahmen eines Public Private Partnership (PPP)-Projektes im Auftrag der Stadt Bergneustadt durch SKE saniert wird. Bürgermeister Halbe hat dabei die Lernbedingungen besonders im Blick: „Neben dem Landkreis Offenbach ist Bergneustadt bundesweit die einzige Kommune, die mittels PPP die gesamte Schullandschaft modernisiert und sich nicht auf einzelne Problembereiche beschränkt. Das ist ein richtungsweisender Schritt zur Stärkung des Schulstandorts, der die Bedeutung eines guten Lernumfelds für die Wissensvermittlung an Kinder unterstreicht.“

Der Teilrückbau der Hauptschule „Auf dem Bursten“ soll bis zum 31. Juli 2008 beendet sein. Ziel ist es, die anschließenden Rohbauarbeiten bis Ende 2008 abzuschließen. Bis Juli 2009 soll das Gebäude dann inklusive der Erweiterung für den Ganztagsbetrieb fertig saniert sein. Die Arbeiten am Projekt liegen im Zeitplan und werden termingerecht ausgeführt.

Für die Bauarbeiten war es notwendig, die eigentliche Zufahrt zur Schule in der Goethestraße zu sperren. Momentan werden die Schulen auf dem Gelände über die Rückseite – die Jahnstraße und den Burstenweg – erreicht. Baustellen- und Schulverkehr sind damit getrennt, so dass Lehrer und Schüler durch die Bauarbeiten und die an- und abfahrenden LKW nicht gefährdet sind. Der Unterricht der Hauptschule findet momentan in einem Containerdorf auf dem Bursten-Sportplatz statt. Dafür wurden 216 Container aufgestellt. Da es keine unmittelbaren Nachbarn gibt, entstehen nur geringe Beeinträchtigungen für die Anwohner. Lediglich die Anlieferfahrzeuge müssen die Goethestraße auf dem Weg zur Baustelle passieren.

Für die SKE ist es eines der wichtigsten PPP-Projekte im vergangenen Dreivierteljahr. Huismann zeigte sich erfreut über die zunehmende Bedeutung von Projekten im öffentlich-privaten Raum. „Wir freuen uns, unsere Kompetenz in Bergneustadt unter Beweis stellen zu können“, äußerte er im Rahmen der Zusammenkunft.

Die Laufzeit des Gesamtprojektes beträgt 25 Jahre inklusive Bauzeiten. Bei der Kooperation zwischen öffentlicher Hand und privatem Dienstleister werden alle Bergneustädter Schulen (die Hauptschule, vier Grundschulen, die Realschule und das Gymnasium) sowie die Aulen und Sporthallen Zug um Zug auf den neuesten Stand von Technik und Raumanforderung gebracht. Anschließend werden die Gebäude und Anlagen bewirtschaftet. Der Auftraggeber profitiert dabei von kurzen Bauzeiten und fachübergreifenden Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Grundsanierung ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu Schulen, in denen die Lernbedingungen massiv verbessert werden.

Projektbeschreibung:

PPP-Projektentwicklung, Planung, Sanierung, Finanzierung sowie Bewirtschaftung von vier Grundschulen, einer Hauptschule, einer Realschule mit Lehrschwimmbad und Gymnasium mit dazugehörigen Sporthallen und Aulen in Bergneustadt.

Projektumfang:

15 Gebäude mit insgesamt 41.000 m²

Davon:

- Sechs Sporthallen
- Eine Aula
- Ein Lehrschwimmbecken

Die Schulen werden von derzeit ca. 2.800 Schülern besucht

Sanierungsleistungen:

Gebäude (innen und außen)

- Brandschutzmaßnahmen
- Dach und Fassadensanierungen (inklusive Fenster)
- Umfangreiche Wärmedämmmaßnahmen
- Innenausbauten (Bodenbeläge, Deckenverkleidungen, Fliesen und Malerarbeiten)
- Haustechnik (Heizung/Lüftung, wassersparende Sanitärtechnik, Elektrotechnik)
- Behindertengerechte Erschließung wird gewährleistet
- Einbau von Holzhackschnitzelheizungen zunächst im Gymnasium und in der Realschule

Außenanlagen:

- Neugestaltung der Schulhoffläche Hauptschule

Leistungsumfang Betrieb (Facility Management):

Die gesamte Gebäudebewirtschaftung mit

- Bauunterhaltungsleistungen (Instandhaltung, Renovierungen, Wartungsarbeiten),
- Reinvestitionsmaßnahmen (Erneuerung abgenutzter Bauteile)
- Hausmeisterdienste und Energiemanagement
- Reinigungsleistungen

Projektstart:

1. März 2008

Fertigstellung Sanierungsmaßnahmen: Herbst 2010

Ende des Betriebes: 31.12.2032

Betriebszeit: 25 Jahre, Option auf weitere 5 Jahre

Auftragsvolumen:

88,8 Millionen Euro (brutto)

davon:

26,3 Millionen Euro (brutto) Bau- und Sanierungskosten (inkl. Baufinanzierung und Nebenkosten)

62,5 Millionen Euro (brutto) Betriebskosten über die Gesamtlaufzeit inklusive Zinszahlungen

Einsparung gegenüber Eigenleistung der Stadt:

Wirtschaftlicher Vorteil: 15,1 %

Zeichen: 4872